

Sommerferien in Brigels/Breil?

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **58 (1985)**

Heft 4

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-519098>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

erfüllt nicht nur die Anforderungen der Fachverbände und der staatlichen Reglemente, sondern ist vielfach schon als Wirtsgymnasium und Matura für das Gastgewerbe bezeichnet worden.

Wenn es darum gegangen ist Fach- und Kaderleute für das Gastgewerbe auszubilden, so ist die Gastgewerbeschule Luzern immer schon neue, moderne und besonders anspruchsvolle Wege gegangen. Das Konzept der Gastgewerbeschule Luzern ist daher im In und Ausland schon vielfach kopiert aber noch nie erreicht worden. Was den Erfolg einer Schule und besonders auch den Erfolg der Kursteilnehmer ausmacht ist nicht immer leicht zu bestimmen. Der erste Eindruck, den man bei der Gastgewerbeschule Luzern bekommt ist, dass es sich hier um eine überblickbare und freundliche Schule handelt, die in

Zusammenarbeit mit den Betrieben in Luzern und der näheren Umgebung Wissen durch Köhner vermittelt und so aus Fachleuten begehrte Fachkräfte macht. Eine Schule besteht aber nicht nur aus dem Lehrer und dem Konzept, sondern auch aus den Schülern und Studenten. Und gerade von den Kursteilnehmern hat man auch einen guten Eindruck, denn diese Damen und Herren wissen wieso sie nochmals die Schulbank drücken – weil sie im Leben mehr erreichen wollen und erreichen können. Dieses Wissen gepaart mit dem neuen Wissen, das die Gastgewerbeschule Luzern vermittelt, macht diese Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer zu eigentlichen Werk-Studenten. Weitere Auskünfte sind erhältlich bei: Gastgewerbeschule Geag, Wesemlinstrasse 46, 6006 Luzern.

(Inserat siehe Seite 114)

Sommerferien in Brigels/Breil?

Beinvegni a Breil

Brigels, auf rätoromanisch Breil, liegt auf 1300 m, hoch über dem jungen Rhein. Die ideale Lage auf einer Sonnenterrasse sowie die Vorzüge des Gebirgsklimas, die hier in leicht geminderter Form zur Geltung kommen, haben Brigels schon früh als Sommerkurort bekannt gemacht.

Seinen guten Ruf als Ferienort verdankt Brigels aber vor allem dem intakten Dorfbild – der Dorfkern steht unter Denkmalschutz – sowie der Gastfreundschaft seiner Einwohner.

Brigels' Grösse liegt im Kleinen! Es ist nicht das

Mondäne, das Brigels prägt, sondern vielmehr das Behagliche, die Ruhe und die Gemütlichkeit.

In Brigels, abseits von Lärm und Luftverschmutzung, wo Sie von keinem Durchgangsverkehr gestört werden, liegt Erholung in der Luft!

Brigels erreichen Sie über Chur von Zürich oder über Disentis von Luzern herkommend. Mit dem Auto folgen Sie dem Vorderrheintal bis Tavanasa, danach folgt eine 5 km lange Steigung bis Brigels. Tavanasa ist auch Station der Rhätischen Bahn mit Postautoverbindung nach Brigels.

(Inserat siehe Seite 146)

Unser Tip: Weiterbildungsmöglichkeiten der Abteilung für Militärwissenschaften an der ETH in Zürich

Lehrveranstaltungen der Abt. XI im Sommersemester 85 (16. 4. – 12. 7. 85) Auskunft bei: Tel. 01 256 39 93

Fach-Nr.	Dozent	Lehrveranstaltung	Tag/Zeit/Ort
15-008 V	Dr. J. Gut, Leiter Forschungsinstitut für militärische Bautechnik, Zürich	Atomwaffen und elektromagnetischer Impuls	Montag, 17–19 (14 T) HG D7.2
15-032 V	Prof. Dr. W. Schaufelberger, Hauptamtlicher Dozent Militärschulen ETHZ	Ausgewählte Kapitel aus der schweizerischen Militärgeschichte	Dienstag, 13–15 HG E26.5
15-034	PD Dr. A. A. Stahel, Hauptamtlicher Dozent Militärschulen ETHZ	– Nuklearstrategie der Grossmächte	Montag, 13–15 HG E41